

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Hauptausschuss**

28.11.2025

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 27.11.2025

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, „Großer Seminarraum“
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:27 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Nico Klose

Gremiumsmitglied

Ratsherr Björn Bromberger	CDUplus
Ratsherr Steffen Bülow	CDUplus
Ratsherr Bernd Herrmann	Projekt NB
Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer	SPD-Grüne
Ratsherr Jan Kuhnert	BSW/BfN
Ratsherr Heiko Schröder	CDUplus
Ratsherr Michael Stieber	SPD-Grüne
Ratsfrau Sigrid Strelow	AfD

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsherr Jörg Kracht	AfD
Vertretung für Ratsherrn Peter Fink	
Ratsherr Maik Ohlenforst	AfD
Vertretung für Ratsherrn Robert Schnell	
Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke	BSW/BfN
Vertretung für Ratsfrau Dr. Sabine Balschat	

Verwaltung:

Herr Schwabe	Betriebsleiter Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Herr Longino	Abteilungsleiter Organisation
Frau Rathsack	Abteilungsleiterin Recht und Vergaben
Herr Renner	Leiter Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung
Herr Grömke	Referent des Oberbürgermeisters
Herr Bachmann	Beauftragter Beteiligungsmanagement
Frau Brüser	Rechnungsprüfungsamt
Frau Kapler	Leiterin Büro der Stadtvertretung
Frau Kunze	Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Behm	Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst
Frau Hänsch	Büro der Stadtvertretung
Herr Riemer	Referendar Abteilung Recht und Vergaben

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister **Klose** eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister **Klose** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang: 19.11.2025). Es sind 12 von 13 Ausschussmitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 17. Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2025

Die Niederschrift wird bei drei Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Oberbürgermeister **Klose** verliest Informationen zur BV/VIII/0208 „Friedensfahne“.

Zum Beschlusspunkt 1, „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Beantragung und Genehmigung der Zusatzzeichen „Blaues Schild mit weißer Friedenstaube“ gemäß

Anlage 1 als Zeichen für den Frieden, an allen Ortstafeln Neubrandenburgs durchzuführen.“ habe die Verkehrsbehörde das Landesamt für Straßenbau und Verkehr zum Anbringen eines Zusatzzeichens um Stellungnahme gebeten und am 16.10.2025 folgende abschlägige Antwort erhalten:

„Bei dem zur Anbringung beabsichtigten Zusatzzeichen handelt es sich um ein politisch initiiertes Symbol; verkehrliche Belange werden nicht berührt. Im Gegensatz zu durch Erlass zugelassenen Zusatzzeichen für touristische Prädikate oder den niederdeutschen Namen und auch sonstigen, in Einzelfällen als Gefahrhinweis zugelassenen Sonderschildern wie z. B. Seuchengebiet, Bezirk mit Tollwut, Wildtollwut, Eichenprozessionsspinner, steht ein Zusatzzeichen „Friedenstaube“ auch nicht in einem örtlichen Zusammenhang mit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Außerdem ist die Verwendung von mehr als einem Zusatzzeichen an der Ortstafel ausgeschlossen. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat bereits von der Möglichkeit eines Zusatzschildes an der Ortstafel (niederdeutscher Name) Gebrauch gemacht.“

Zum Beschlusspunkt 2 teilt Oberbürgermeister **Klose** mit, dass bisher Stand 24.11.2025 eine Spende in Höhe von 100 EUR eingegangen sei.

Ratsherr Kuhnert weist darauf hin, dass seine Fraktion ebenfalls 500 EUR gespendet habe. Die Verbuchung stehe möglicherweise noch aus. Herr Klose kündigt eine Prüfung an. Auf Nachfrage von Ratsherrn **Kuhnert**, ob die Beschlussvorlage geändert werden könne antwortet Frau **Rathsack**, dass es sich in der Umsetzung erwiesen habe, dass die Durchführung dieses Beschlusses unmöglich und damit beendet sei. Wenn etwas anderes gewollt ist, bedarf es einer neuen Beschlussvorlage.

Oberbürgermeister **Klose** informiert über die Veränderung der Struktur der Stadtverwaltung zum 01.01.2026 und stellt die wesentlichen Änderungen vor:

Die Abteilung Recht und Vergabe wird mit dem Beteiligungsmanagement zur Abteilung Recht, Vergabe und Beteiligungen unter Leitung von Frau Rathsack verschmelzen. Die Abteilung wird im OB-Bereich angesiedelt. Mit dem Weggang von Herrn Meyer zu Schlochtern und der Ausweitung der Leitungsverantwortung von Frau Rathsack auf den Bereich Beteiligungen sei eine Kompensation der juristischen Kapazitäten erforderlich. Diese wird durch die Verlagerung der derzeitigen unbesetzten Stelle im Rechnungsprüfungsamt in

die Abteilung Recht, Vergabe und Beteiligung erfolgen. Durch den Wegfall der Prüfungstätigkeiten für die Gemeinde Neverin sei diese Verlagerung möglich. Die Aufgaben, die derzeit in der Abteilung Zentrale Steuerung für das zentrale Controlling wahrgenommen werden, werden Fachbereich 1 übertragen. Des Weiteren werde die Statistikstelle in den Fachbereich 1 verlagert. Perspektivisch werde im Fachbereich 1 eine Abteilung Haushalt und Controlling gebildet. Diese Veränderung erfolgt stellenneutral. Der Fachbereich 4 bleibt mit den Abteilungen Schule, Sport und Generationen sowie der Abteilung Kultur bestehen. Die amtierende Leitung wird Herr Maßmann übernehmen. Die Stelle der Fachbereichsleitung wird öffentlich ausgeschrieben und nachbesetzt. Die Wohngeldstelle wird aus dem Fachbereich 2 in den Fachbereich 3, Abteilung Einwohnerdienste, verlagert. Eine detaillierte Darstellung der Strukturänderung erfolgt in der Finanzausschusssitzung am 03.12.2025.

Zu den Auswirkungen der FAG-Novelle führt Oberbürgermeister **Klose** aus, dass sich der Druck des Städte- und Gemeindetages gelohnt habe und Änderungen, die eine leichte Entspannung für die Gestaltung des Haushaltes 2026 zu erwarten sind. Auch hierzu werde es nähere Ausführungen im Finanzausschuss geben.

Ratsherr **Herrmann** bezieht sich auf die Anfrage ANF/VIII/0110. Er stellt im Namen der Fraktion Projekt NB einen Antrag gemäß § 71 Abs. 4 KV M-V und verlangt die entsprechende Gesellschafterinformation.

Ratsherren **Schröder** und Schwanke bitten die Verwaltung, das Konzept des Latüchts, welches der Mittelfreigabe zu Grunde gelegt wurde, für alle Ratsfrauen und Ratsherren zur Verfügung zu stellen. Frau **Rathsack** sagt dies zu.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** thematisiert den Flughafen Trollenhagen. Seines Wissens sei dieser auf einer Liste des Verteidigungsministeriums über mögliche Reaktivierung oder Rückerwerb von ehemaligen Bundeswehrflächen. Er bittet um Informationen zum aktuellen Stand.

Herr **Bachmann** führt dazu aus, dass diese Liste Liegenschaften betreffe, die nicht mehr in militärischer Nutzung und in Verwaltung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) sind. Diese Liste sei verbunden mit einem vorläufigen Verkaufsmoratorium, dass solche Flächen erstmal nicht mehr an Dritte veräußert werden. Die Flughafen Neubrandenburg Trollenhagen GmbH (FNT GmbH) habe seinerzeit von der BIMA lediglich Flächen erwerben müssen, die für den Betrieb des Zivilflughafens notwendig sind. Insofern sei die FNT GmbH von diesem Moratorium nicht betroffen.

Weiterhin spricht Ratsherr **Dr. Kirchhefer** die Baustelle in der Rostocker Straße an der Vierrademühle an. Die Umleitung für den Autoverkehr verlaufe durch das Jahnviertel. Diese Radverkehrshauptstrecke berge unter normalen Umständen schon Risiken für Radfahrende. Er kritisiert, dass diese gravierende Maßnahme nicht im „FahrRat“ diskutiert wurde und bittet um Information, wie für die Sicherheit des Radverkehrs Sorge getragen wird.

Frau **Kunze** führt aus, dass die Baumaßnahme im „FahrRat“ nicht besprochen wurde, da sie nicht bekannt war. Es sei eine sehr kurzfristige Maßnahme eines Telekommunikationsunternehmens. Informationen dazu wurden vonseiten der Stadt umgehend öffentlichkeitswirksam bekannt gemacht. Die Sicherheit des Radverkehrs sei dahingehend gewährleistet, dass es Regeln gibt, die auch während eines Umleitungsbetriebs nicht außer Kraft treten. Die Baumaßnahme soll zum 05.12.2025 beendet sein.

Herr **Grömke** bietet zusätzlich an, in den sozialen Medien auf die Gefahrenstelle und die Notwendigkeit der gegenseitigen Rücksichtnahme aufmerksam zu machen.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Oberbürgermeister **Klose** schlägt für die Tagesordnungspunkte 13 und 14, 17 und 18, 20 und 21, 22 und 23 sowie 25 und 26 die verbundene Aussprache vor.

Für die Ratsherren **Schröder** und **Schwanke** wird für die Beschlussvorlage **BV/VIII/0188** (TOP 39) Mitwirkungsverbot festgestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Jahresabschluss der IKT-Ost AöR für das Geschäftsjahr 2022 Vorlage: BV/VIII/0210

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 8 Neufassung der Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost AöR Vorlage: BV/VIII/0226 – 1 Änderungsblatt

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 9 Gründung der Projektgesellschaft neu-watt Batteriespeicher GmbH Vorlage: BV/VIII/0229

Ratsherr **Herrmann** fragt, warum bei der Wahl des Beteiligungspartners die Auswahl auf die Wattfarmer GmbH (Gründung erst 2024) gefallen sei. Zudem möchte er wissen, warum ein gesonderter Trader benötigt wird, wenn doch neu.sw im Energietrading tätig ist?

Außerdem weist er darauf hin, dass, wenn diese Gesellschaft so gegründet werde, sie sich aufgrund der 50:50-Teilhaberschaft der Konsolidierung in der Bilanz der neu.sw und damit dem direkten Einfluss der Stadtvertretung entzieht.

Herr **Bachmann** führt aus, dass die Wattfarmer GmbH bereits Projekte umgesetzt habe und Erfahrungen vorliegen. Er schlägt vor, die Fragen von der Geschäftsführung der Stadtwerke noch einmal darlegen zu lassen.

Zur Frage nach der Teilhaberschaft stellt Herr Bachmann richtig, dass sich die Gesellschaft damit nicht dem Einfluss der Stadt entziehe, weil selbst für kleinere Beteiligungen eine Zuständigkeit des Aufsichtsrates der Stadtwerke bestehe und über die Weisungskette - Geschäftsführung der Obergesellschaft - Gesellschafterversammlung auch für diese neu zu gründende Gesellschaft jede Art von Weisung möglich sei.

Zum Thema Bilanzierung außerhalb des Konzernabschlusses erläutert Herr **Bachmann**, dass die Wirtschaftspläne der Gesellschaft öffentlich zu machen und damit Bestandteil der Haushaltssatzung sind. D. h., dass sich der Finanzausschuss dann auch künftig mit dem Jahresabschluss dieser neu.watt beschäftigen kann.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 10 Fortführung einer Finanzierungsvereinbarung mit der Deutsche Tanzkompanie Stiftung für traditionellen Tanz im Land Mecklenburg- Vorpommern (DTK) im Zeitraum 2026 bis 2028 Vorlage: BV/VIII/0231

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 11 Annahme einer Sachzuwendung von Herrn Peter Haase - Sachzuwendung in Form zweier Bronzeplatten für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerinnen Katrin Krabbe und Grit Breuer-Springstein
Vorlage: BV/VIII/0186**

Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 12 Annahme einer Sachzuwendung des SV Motor Süd Neubrandenburg e. V. - Sachzuwendung in Form einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung des Sportlers Gerhard Rummel
Vorlage: BV/VIII/0189**

Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 13 Doppischer Haushaltsplan 2026**
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen
Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: BV/VIII/0203 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Schröder** kündigt trotz jetziger Zustimmung zur Verweisung in die Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2025 einen möglichen Antrag seiner Fraktion auf Verschiebung des Haushaltes in die darauffolgende Stadtvertreterversammlung an.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 14 Doppischer Haushaltsplan 2026**
Band 4 Städtebauliches Sondervermögen
Vorlage: BV/VIII/0204

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 15 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung des Zuschusses für den Anteil der Wohnsitzgemeinde für Kinder in Tageseinrichtungen
Vorlage: BV/VIII/0242**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 16 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für Leistungen der IKT-Ost AöR
Vorlage: BV/VIII/0243**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 17 Abwassergebührenkalkulation 2026
Vorlage: BV/VIII/0215

Ratsherr **Schröder** bittet um eine rechtzeitige Antwort auf seine Frage im Betriebsausschuss zur Anwendung unterschiedlicher kalkulatorischer Zinssätze.

Herr **Renner** sagt dies zu, die Antwort sei heute erstellt worden.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 18 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)
Vorlage: BV/VIII/0216

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 19 Bebauungsplan Nr. 85 „Nutzungsabgrenzung Teilbereiche Innenstadt“ (einfacher B-Plan) 1. vereinfachte Änderung hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Ergänzung
Vorlage: BV/VIII/0218

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 20 und 21 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 20 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Demminer Straße/Alte Brauerei“ hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VIII/0219

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 21 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Demminer Straße/Alte Brauerei“ hier: Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0220

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 22 und 23 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 22 Bebauungsplan Nr. 74.3 „Alte Brauerei“, 1. Änderung hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VIII/0221

Ratsherr **Herrmann** fragt, ob es zuträfe, dass XXXLutz den B-Plan initiiert habe, aber nicht plane zu bauen.

Herr **Renner** antwortet, dass den Antrag auf Einleitung eines B-Plan-Verfahrens damals die Firma Möbel BOSS gestellt habe. Diesem Antrag hatte die Stadtvertretung entsprochen.

Seitdem laufe das Planverfahren. Mittlerweile habe es mehrere Fusionen mit diversen Firmen gegeben, aktuell sei die Firma XXXLutz Eigentümer.
Bei jeder Fusion stelle der neue Eigentümer die Frage nach der Bestandfähigkeit der Bestandsobjekte, aber auch nach der Aktualität der Planvorhaben. So auch bei diesem Vorhaben. Die Firma XXXLutz stelle nicht nur die Frage nach dem Fortbestand in der Demminer Straße, sondern auch nach der Bestandskraft z. B. des Mietobjektes Bethanien Center. Die Firma werde an ihrer Planung festhalten, ohne (Stand heute) garantiert zusichern zu können, dass die Planung umgesetzt werde. Sie wolle Baurecht schaffen, damit die Fläche nicht als Baufläche verloren gehe. Insofern handelt es sich bei dieser Beschlussvorlage um einen Vorratsbeschluss.

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 23 Bebauungsplan Nr. 74.3 „Alte Brauerei“, 1. Änderung
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0222**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 24 Bebauungsplan Nr. 21 “Warliner Straße“, 2. Änderung und Teilaufhebung“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0223**

Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 25 und 26 werden in verbundener Aussprache behandelt.

**TOP 25 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg, Teilfläche „Weitin Hollerbusch“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VIII/0224**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 26 Bebauungsplan Nr. 128 „Weitin Hollerbusch“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (1. Bauabschnitt)
Vorlage: BV/VIII/0225**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 27 Aufhebung der Satzung vom 18. Dezember 1997 über die förmliche
Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Wolgaster Straße“
Vorlage: BV/VIII/0232**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 28 Bebauungsplan Nr. 49, 1. Änderung „Kinder- und Jugendzentrum Hinterste
Mühle“ hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV/VIII/0240**

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

**TOP 29 Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfenden in den Wahlvorständen und
der Wahlorganisation in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**

Vorlage: BV/VIII/0214

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 30 Abberufung des Gemeindeführers der Feuerwehr Neubrandenburg und dessen Stellvertreterin aus deren Funktionen und dem Ehrenbeamtenverhältnis**
Vorlage: BV/VIII/0238

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 31 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des nicht-ärztlichen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Mecklenburgische Seenplatte Los 21 - Neubrandenburg Innenstadt**
Vorlage: BV/VIII/0239

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 32 Satzung Kinder- und Jugendbeirat der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Satzung des KJBNB)**
Vorlage: BV/VIII/0247

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 33 Sport in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Sport- und Sportgeschichte sichtbar machen**
Vorlage: INF/VIII/0075

Die Vorlage wird mit 12 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 34 Benennung eines Weges in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**
Vorlage: BV/VIII/0233 – 1 Änderungsblatt

Ratsherr **Stieber** erläutert die Notwendigkeit des Änderungsblattes.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 35 Drogenkriminalität bekämpfen**
Vorlage: BV/VIII/0245

Frau **Rathsack** gibt den Hinweis, dass bei bestimmten Punkten im Beschlusstext Zuständigkeitsprobleme bestünden, die gemeinsam mit den Einreichern besprochen werden könnten.

Ratsherr **Herrmann** äußert die Bitte, rechtliche Unklarheiten vor der nächsten Sitzung der Stadtvertretung bekannt zu geben.

Ratsherr **Kracht** teilt mit, dass Änderungen nach Rücksprache mit Frau Rathsack in Betracht gezogen werden.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** kündigt eine ähnliche Vorlage für die nächste Stadtvertreterversammlung an, die bereits im SessionNet hinterlegt sei.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 36 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Neubrandenburg -
Digitale Abstimmung
Vorlage: BV/VIII/0246**

Frau **Rathsack** weist darauf hin, dass die finanziellen Auswirkungen ausgewiesen werden müssen. Auf Nachfrage von Ratsherrn **Kracht**, ob eventuell eine Kooperation mit dem Kreistag in Betracht gezogen wurde oder die Möglichkeit bestehe, die Anlage zu mieten, antwortet Frau **Rathsack**, dass dies zu prüfen sei.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister **Klose** stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Nico Klose
Ausschussvorsitzender

gez.
Heike Witt
Protokollantin